

CVD

Constant velocity Drive (eng.) = Gleichlaufgelenk

Tatsächlich bezeichnet CVD eine gesonderte Form des klassischen Kreuz-/Kardangelenkes.

Der Name ist auf die Funktion bezogen jedoch falsch, da hier „gleich“ dem einfachen Kreuzgelenk beim Knickbetrieb an der Ausgangsseite Geschwindigkeitsdifferenzen auftreten.

Das „echte“ Gleichlaufgelenk mit Kugeln zur Kraftübertragung hat wirklich immer ein- und ausgangsseitig die gleiche Drehzahl.

Eine Möglichkeit, diesen Geschwindigkeitsunterschied „wegzukompensieren“ sieht folgendermaßen aus:

Bei **doppelten** CVD-/Kreuz-/Kardangelenken, wie sie bei einer Antriebswelle zwischen Getriebe und Fahrzeugachse vorkommen, müssen beide Gelenke in einer Ebene geknickt sein.

Die Gabeln der mittleren Wellenteile müssen gleich orientiert sein.

Die Winkel zwischen beide Wellenabgängen müssen zum Mittelteil der Welle gleich sein, ob in „W“-Orientierung oder „Z“-Orientierung.